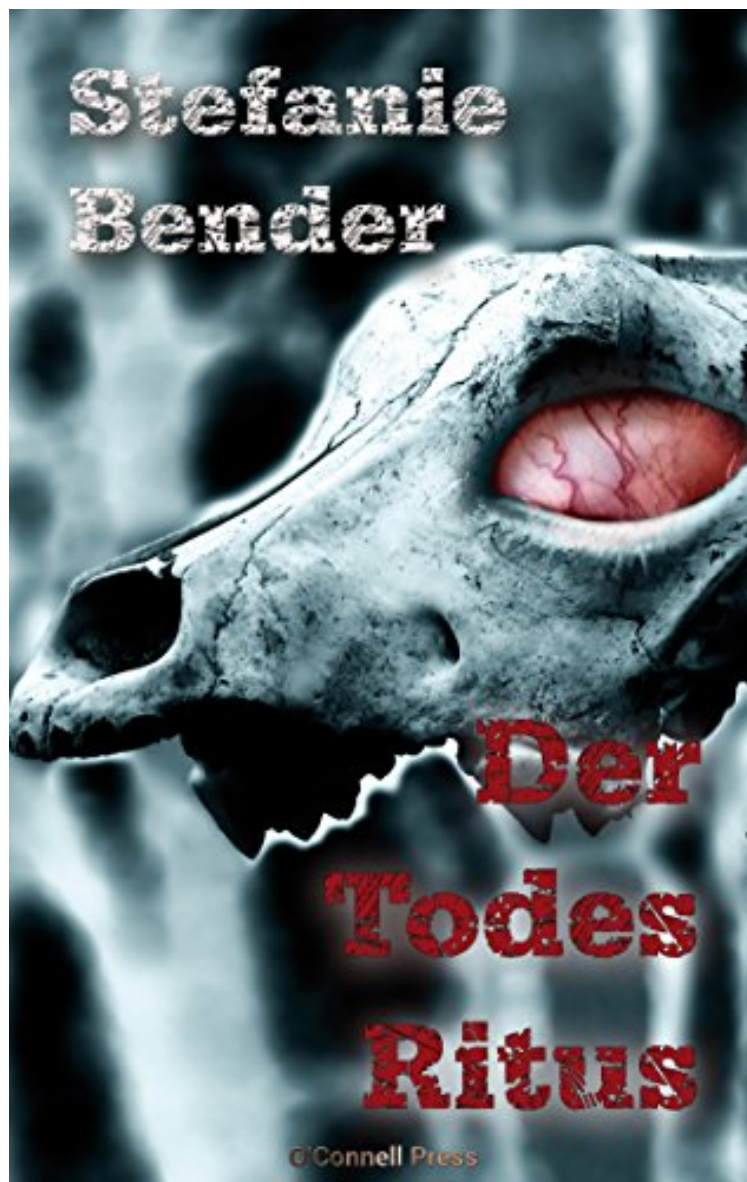


[Ebook pdf] Der Todesritus

Der Todesritus

Von Stefanie Bender

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #318357 in eBooks Veröffentlicht am: 2015-05-14 Erscheinungsdatum: 2015-05-14 File Name: B00XQAQTEW | File size: 56.Mb

Von Stefanie Bender : Der Todesritus before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Todesritus:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Todesritus Von Mikesch Viele Jahre sind in der Zwischenzeit vergangen, Jonathan ist nun in Hoegst im Odenwald gelandet, wir zhlen das Jahr 1600. Es herrscht ein eiskalter Winter, als ptzlich im Nachbardorf ausgesaugte

Tierkadaver, sorgsam aufgereiht, Angst und Schrecken verbeiten. Das Tiermorden greift auf Hoegst ber, und bald wird auch ein Mensch Opfer - eines blutnstilligen Tieres oder eines verrckten Mrders? Oder ist Genefe, die Hexe, Jonathans leibliche Mutter, zurckgekehrt, um Rache zu ben. Gemeinsam mit seinem besten Freund Tom und dr Barbierstochter Eva macht sich Jonathan auf, um den Mrder zu stellen...Im Wald erwartet sie das pure Grauen...Nervenkitzel der feinsten Sorte.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine sprachlich dichte, sehr gruselige Novelle!Von Yaelle MarvellionAuch hier wieder eine Novelle mit meisterhafter, gleichzeitig dichter und poetischer Sprache und einer sehr, sehr hohen Spannungskurve.Jonathans Entwicklung und die Zeit nach dem Ende von Das Todesmal werden in wenigen Stzen und Andeutungen angerissen, ehe man sich auch schon mitten im Geschehen wiederfindet. Und das ist unglaublich spannend.Hier verluft die Spannung auf zwei Ebenen nicht nur die Handlung hat mich mitgerissen, auch Jonathans Entwicklung und die Vernderungen in seinem Verhalten gehen beim Lesen echt, echt nahe.Kaum war das eBook geladen, schon war es gelesen, da ich es nicht aus der Hand legen wollte.Band 1 hatte es bereits in sich Band 2 geht noch mal eine Stufe rauf, was den Gewaltanteil angeht. Diese Novelle ist deutlich hrter, was nicht zuletzt damit zusammenhngt, dass sie zehn Jahre nach Band 1 spielt und Jonathan als erwachsener Mensch auch andere Sorgen und Nte hat, als frher. Auf jeden Fall ist somit auch dieses Buch nichts fr Zartbesaitete - wenn auch weniger auf der Splatter- als auf der subtilen Hrrerebene.Auch Probleme mit der Liebe bleiben dabei nicht aus, werden aber auf eine bereichernde Weise in die Handlung eingebaut und fhren letztendlich zu einem Moment, bei dem ich erstmal mit offenem Mund auf mein Handy gestarrt habe und mich fragte, ob das gerade wirklich passiert ist. Und dabei bin ich nicht gerade leicht zu beeindrucken oder zu erschrecken, jedenfalls mit einem Buch.Eine Novelle, die mich atem- und sprachlos zurckgelassen hat, weil ich vor Spannung beim Lesen die Luft angehalten habe. Ich konnte einfach nicht aufhren zu lesen und als ich fertig war, hallten die letzten Worte des Buches noch eine Weile in mir nach und ich hatte dieses angenehme Gefhl, das nur ein gutes Buch auslsen kann.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fulminanter Abschluss der Geschichte um Jonathan!Von SueJuStefanie Bender hat den ersten Band "Das Todesmal" zwar als in sich abgeschlossene Novelle konzipiert, den Leser aber mit einem gemeinen Cliffhanger zurckgelassen. Die Geschichte hat zweifellos nach einer Fortsetzung verlangt und mit dem Toderitus ist die Autorin noch einmal in den Odenwald zurckgekehrt...Jonathan, der symphatische Protagonist, ist erwachsen geworden, doch die Ereignisse um Genefe verfolgen ihn weiterhin bis in seine Trume. Wahre Freundschaft, eine erste Liebe und der tiefstzende Aberglaube und die ngste der Dorfbewohner in der Zeit um 1600, dazu noch uerst schaurige und beunruhigende Ereignisse - der Leser ist schon nach kurzer Zeit wieder mitten drin im Geschehen und muss sich gemeinsam mit Jonathan seinen schlimmsten Vorahnungen stellen.Mir hat sehr gut gefallen, dass die Geschichte einige sehr unerwartete Wendungen genommen hat, die gut zur Novelle passen und keine Sekunde Langeweile aufkommen lassen. Ganz so zart besaitet sollte man brigens nicht sein, teilweise wird es schon recht blutig! Das Tempo und die Spannung halten sich nahezu bis zum Ende, welches perfekt passt und fr mich ein typisches Stefanie-Bender-Ende ist - eben kein seichtes Happy End! Auch die Ausgestaltung der Charaktere gelingt der Autorin immer wieder so bildhaft, dass man problemlos in die Geschichten eintauchen kann. Gerade im Toderitus trifft man zwar alte Bekannte wie Jonathan, Tom, Klara oder Julius wieder, aber auch neue Figuren wie Eva, zu der ich eine gewisse Hassliebe entwickelt habe... :-)Kleiner Hinweis: es handelt sich um eine Novelle - also einen Kurzroman mit um die 70 Seiten!

KurzbeschreibungVor dem Haus des Dorfmeisters liegen vier tote Schweine. Ausgesaugt, wie die alte Ziege!Ein grauenvolles Ritual versetzt die Menschen von Hoegst in Angst und Schrecken. Ausgesaugte Tierkadaver sind allerdings erst der Anfang.Als dann die erste Menschenleiche aufgefunden wird, verbreitet sich das Gercht, dass Genefe, die Hexe von Crumbach, lebt und auf Rache sinnt.Mit Der Todesritus gehen Jonathans Abenteuer weiter ...Was einst in Crumbach begann (Das Todesmal), erfahrt nun, 10 Jahre spter, seine Fortsetzung.(Der Todesritus ist genauso wie Das Todesmal in sich abgeschlossen).Stefanie Bender versteht es meisterlich, ihre Leser in einen immer finsterer werdenden Reigen dunkler Geschehnisse hineinzuziehen. (Leserin)KurzbeschreibungVor dem Haus des Dorfmeisters liegen vier tote Schweine. Ausgesaugt, wie die alte Ziege!Ein grauenvolles Ritual versetzt die Menschen von Hoegst in Angst und Schrecken. Ausgesaugte Tierkadaver sind allerdings erst der Anfang.Als dann die erste Menschenleiche aufgefunden wird, verbreitet sich das Gercht, dass Genefe, die Hexe von Crumbach, lebt und auf Rache sinnt.Mit Der Todesritus gehen Jonathans Abenteuer weiter ...Was einst in Crumbach begann (Das Todesmal), erfahrt nun, 10 Jahre spter, seine Fortsetzung.(Der Todesritus ist genauso wie Das Todesmal in sich abgeschlossen).Stefanie Bender versteht es meisterlich, ihre Leser in einen immer finsterer werdenden Reigen dunkler Geschehnisse hineinzuziehen. (Leserin)